

Das sind nur Facebook-Freunde

Zur Differenzierung und Artikulation von Freundschaftsbeziehungen durch Jugendliche auf Social Network Sites

Abstract

In this paper, the meaning of the term 'friend' on social network sites is discussed first, followed by a brief consideration of the possibilities to differentiate between varying social relationships given by the online platforms. Then there is an examination of the different strategies established by the users themselves for the distinction and articulation of friendship, as well as their impact on negotiations of status and hierarchy within adolescent peer groups.

Zusammenfassung

Im vorliegenden Beitrag wird zunächst der Begriff des ‚Freundes‘ auf Social Network Sites einer näheren Analyse unterzogen. Es folgt eine kurze Betrachtung der von Anbieterseite zur Verfügung gestellten Möglichkeiten der Abgrenzung sozialer Beziehungen, bevor die einzelnen von UserInnen-Seite etablierten Strategien zur Differenzierung und Artikulation von Freundschaft sowie deren Bedeutung für die Statusaushandlung in jugendlichen Peergroups diskutiert werden.

1 Einleitung

Geht es um die Darstellung von Freundschaft auf Social Network Sites (SNS) wie Facebook, Netlog oder SchülerVZ, wird häufig eine recht kulturpessimistische Perspektive eröffnet: Die Rede ist von „Fremden Freunden“ und dem „zweifelhaften Wert digitaler Beziehungen“ (Blech et al. 2009) sowie einer Neudefinition – im Sinne einer Entwertung – des Verständnisses von Freundschaft (vgl. Althen 2010). Damit wird auf eine scheinbare Veränderung im semantischen Gehalt des Freundschaftsbegriffes verwiesen, einhergehend mit dessen Amerikanisierung bzw. Inflationierung, insbesondere unter den jugendlichen UserInnen.

1) Im Folgenden wird der Begriff ‚Freund‘ in Anführungszeichen gesetzt, wenn er auf die eher technische Beziehung zwischen zwei UserInnen auf SNS verweist.